

Harburger Rundschau

Sonnabend, 15. Februar 1986

Hamburger Abendblatt

Nummer 39

TÄGLICH

als Beilage
im

Hamburger Abendblatt

Harburger Rundschau / Sport


Warsteiner
Winter-Circuit 1986

Der Winter-Circuit ist ein Plus für den TC Nordheide



Turnierleiter: Jürgen Ulbricht
Foto: HÖHNS

Buchholz/Holm-Seppensen – Große Namen schmücken den Sockel des bauchigen Pokals für den Tennissieg im Wintercircuit-Turnier des TC Nordheide: Eingraviert sind die Schweden Wilander (1982) und Gunarsson (1984), die Deutschen Gehring (1983) sowie Popp (1985).

Und nun kam als Fünfter ein 18jähriges deutsches Talent dazu, das eigentlich nur Insidern einiges sagt: Carl-Uwe Steeb von der STG Geroksrue/Stuttgart. Bekanntlich bezwang er im Finale den Schweden Peter Lindgren und kassierte neben seiner Siegpriämie von 1 300 Dollar auch noch gewichtige Punkte für die ATP-Computer-Weltrangliste und die deutsche Tennis-Rangliste.

„Ob Sie es glauben oder

nicht: Für mich war der „Charly“ Steeb der Geheimtip für den Sieg und ich bin fast sicher, daß wir, wie von den anderen Siegern, auch von ihm künftig noch Einiges hören werden“, wagt Turnierleiter Jürgen Ulbricht (48) eine vorsichtige Prognose.

So wie für Steeb wagt er eine Prognose auch für seinen Verein als Ausrichter im kommenden Jahr. Denn das Seppensener Turnier erfreut sich auch beim Publikum immer größerer Beliebtheit. In der Turnierwoche kamen 2 500 Tennisfans, am Endspieltag allein fast 750, mehr als in all den Jahren zuvor.

„Deshalb verwundert es auch nicht, daß die Arbeitsgemeinschaft für deutschen Tennissport uns bereits für das kommende Jahr

wieder mit einem Winter-Circuit-Turnier beauftragen will. Es muß ja nicht gerade das Masters mit nur 16 Spielern sein. Solch eine Runde wie hier mit zu Beginn 96 Spielern aus fast ganz Europa ist es, was auch uns als Veranstalter und den Sportlern die meiste Freude macht“, sagt der Turnierleiter Jürgen Ulbricht.

Er denkt dabei – freilich nicht ganz uneigennützig – auch an die weitere Zukunft „seines“ TC Nordheide. In diesem Tenniszentrum rund um Buchholz werden inzwischen 120 junge Tennisspieler gefördert, finanziell-materiell und vor allem durch zwei hervorragende Trainer. Mark van Noy (USA) betreut die Jugendbasis. Das sind zwischen 70 und 90 Talente zwischen sechs und neunzehn Jahren.

Und dann ist da noch mit dem Schweden Kjell Johansson jener Mann für die Leistungsgruppe (unter anderem mit Nils Koitka, Ralph Brandt, Arne Kloodt, Oliver Seeliger und Patrick Popella) verantwortlich, der jahrelang mit dem großen Björn Borg das berühmte schwedische Tennisdoppel bildete.

Der 34jährige Kjell Johansson bildet nicht nur die jungen Nordheide-Asse weiter, er spielt auch in jenem Herren-Team des TC Nordheide an Nummer eins, das sich fest vorgenommen hat, nach Saisonende erstmals in die Regionalliga Nord aufzusteigen.

„Gelingt uns das, werden weitere Talente aus dem norddeutschen Raum zu uns stoßen und für einen noch größeren Aufschwung des Tennis-

sports bei uns sorgen“, ist sich Jürgen Ulbricht nicht nur mit seinem Ersten Vorsitzenden Wolfgang Stegemann eins. Und Ulbricht, der sich als Architekt (im Beruf und im übertragenen Sinn auch des Winter-Circuit) gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern zwei Monate Turniervorbereitung „ans Bein gebunden“ hat, ist sich auch sicher: „Diesmal hatten wir bereits einen wertvollen Allroundhelfer in Jörg-Rüdiger Minz vom TC Estetal. Warum sollten künftig nicht auch die anderen Nachbarvereine TC Seppensen, TC Buchholz 08 und Blau-Weiss Buchholz mitziehen und gemeinsam mit uns die großen Turniere als „Buchholzer Tennisturnier“ ausrichten helfen?“

KARL-HEINZ KRAUSE